

7. Mai 2007

Therme Linsberg startet Mitte 2008

65 Millionen Euro-Projekt schafft 120 neue Arbeitsplätze

Noch prägen riesige Erdhaufen und hohe Kräne das Bild der Baustelle in Erlach. Bereits im Herbst dieses Jahres soll der Rohbau der Therme Linsberg fertig sein, den Betrieb soll die im Sinne fernöstlicher Farben- und Formensprache errichtete Therme Mitte 2008 aufnehmen.

Errichter wie auch Betreiber zeigten sich gestern bei der Projektpräsentation in Erlach zuversichtlich, dass das künftige touristische Leitprojekt der Region ein voller Erfolg wird. Begründet wird das vor allem mit dem Standort, der Einzigartigkeit in Sachen Architektur und Gestaltung und der guten Zusammenarbeit von Investor und Betreiber. Die Errichtergesellschaft ist die Asia Resort Linsberg - L&L Projektentwicklungs GmbH & Co KEG, die Betriebsgesellschaft die Asia Resort Linsberg Betriebs GmbH.

Auf dem rund 60.000 Quadratmeter großen Areal werden in die Therme und in ein 4-Sterne plus Hotel mit 114 Doppelzimmern, 6 Suiten und 3 Langzeitappartements sowie in die großzügig angelegte Gartenlandschaft rund 65 Millionen Euro investiert. Bis zu 1.100 Tagesgäste sind möglich. Außerdem werden für 120 Mitarbeiter Arbeitsplätze geschaffen.

Der ursprüngliche Baubeginn für dieses Großprojekt war bereits im Herbst 2005. Wegen archäologischer Funde mussten die Bauarbeiten jedoch gestoppt werden. Nach Abschluss der archäologischen Grabungen durch das Bundesdenkmal im Dezember 2006 wurden die Bauarbeiten im Jänner dieses Jahres neuerlich in Angriff genommen. Zuversicht herrscht auch bei politischen Entscheidungsträgern, allen voran Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann. „Diese Therme hebt sich ganz wesentlich von anderen derartigen Projekten ab und ist ein weiterer wichtiger Impuls für den qualitätsvollen Gesundheitstourismus in Niederösterreich.“

Die Marktgemeinde Erlach an der Pitten liegt rund 10 Kilometer südlich von Wiener Neustadt. Zur Marktgemeinde gehören auch die Katastralgemeinden Brunn und Linsberg.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at